



Bitte zurücksenden an:

Gemeinde Auerbach

Hauptstraße 8

94530 Auerbach

oder per E-Mail an: gemeinde@auerbach.bayern.de

Antrag auf Anschluss an die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Auerbach

Name, Vorname	<i>Freiwillige Angaben:</i>
Straße, Hausnummer	Telefon
PLZ, Ort	E-Mail
Datenschutzerklärung: ☐ Ich bin einverstanden (Bitte ankreuzen, wenn Sie Telefon oder Mail angeben) Ich willige ein, dass die Gemeinde meine personenbezogenen Daten zum Zwecke der entsprechenden Bearbeitung meines Antrages erhebt, verarbeitet, nutzt und an die zur entsprechenden Bearbeitung erforderlichen Stellen weitergibt. Die Einwilligung kann verweigert bzw. jederzeit ohne Angaben von Gründen durch Mitteilung per E-Mail widerrufen werden.	

beantragt für das Grundstück

Ort	Flur-Nr. und Gemarkung
Straße, Hausnummer	Bauparzelle

- ☐ die Neuerstellung eines Wasseranschlusses
- ☐ die Veränderung / Erweiterung des bestehenden Anschlusses
- ☐ endgültige Stilllegung ☐ vorübergehende Stilllegung ☐ Wiederaufnahme der Versorgung

Grundstückseigentümer:

Name, Vorname	Anschrift
Name, Vorname	Anschrift



Art des Gebäudes:

- | | | |
|---|---|---|
| ☐ Einfamilienhaus | ☐ Reihenhaushaus | ☐ Sonstiges: _____ |
| ☐ Zweifamilienhaus | ☐ Gewerbebetrieb | |
| ☐ Dreifamilienhaus | ☐ Landwirtschaft | |

Hausanschluss-Ausführung:

- | | | |
|---|--|--|
| ☐ PE-Rohr 1" | ☐ PE-Rohr 1 1/4" | ☐ Sonstige: _____ |
| ☐ Länge bis 20 m | ☐ Länge 20 bis 50 m | ☐ Länge über 50 m |

Wasserzähler-Ausführung:

- | | | | |
|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| ☐ Q3 4 | ☐ Q3 10 | ☐ Q3 16 | ☐ über Q3 16 |
|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|

Terminwunsch:

Der Anschluss soll erfolgen: _____ ☐ so bald wie möglich.

Angaben zur Eigengewinnungsanlage:

Regenwassernutzungsanlage vorhanden oder geplant: ☐ geplant ☐ vorhanden
☐ für Gartenbewässerung ☐ für Toilettenspülung

Eigengewinnungsanlage ist vorhanden oder geplant: ☐ geplant ☐ vorhanden

Art (z.B. Brunnen): _____ Verwendung für: _____

Sonstige Angaben (Hinweis auf sonstige Versorgungsleitungen; Kanal, Versitzgruben, zu schützende Bäume usw.)

Installationsarbeiten

Mir/Uns ist bekannt, dass gemäß den geltenden Vorschriften (§ 13 AVBWasserV) die Installationsarbeiten nur von Installationsfirmen, die im Installationsverzeichnis einer Gemeinde oder eines anderen Wasserversorgungsunternehmens eingetragen sind, ausgeführt werden dürfen.

Name des Installationsunternehmens:

- ☐ Eine Kopie des Installationsausweises (oder vergleichbarer Nachweises) des Installationsunternehmens ist beigelegt

**Inbetriebsetzung der Anlage**

Der Eigentümer hat die Inbetriebsetzung der Anlage bei der Gemeinde entsprechend der Ziffer 5.1.6 (Anlage zur AVBWasserV) mindestens 14 Tage vorher zu beantragen (über das eingetragene Installationsunternehmen). Bitte beachten Sie, dass der Hauswasseranschluss von uns erst endgültig erstellt werden kann (Einbau des Wasserzählers), wenn uns diese Installationsanmeldung vollständig ausgefüllt vorliegt und das Installationsunternehmen in Ihrem Namen die Inbetriebsetzung beantragt.

Vom Installationsunternehmen auszufüllen:**1. Beschreibung der geplanten Anlage:**

- ☐ Neuanschluss ☐ Anschlussänderung

2. Wasserbehandlung

- ☐ Nein ☐ Enthärtung ☐ Dosierung ☐ Sonstige _____

3. Funktions- bzw. Sicherheitseinrichtungen

- ☐ Netzdruck _____ bar (von der Gemeinde/Wasserwerk erfragen)
☐ Druckminderer ☐ Druckerhöhungsanlage: ☐ mittelbar ☐ unmittelbar
☐ Filter rückspülbar ☐ Filter nicht rückspülbar
☐ Rückflussverhinderer nach DIN 1988 ☐ zentrale Absicherung ☐ Einzelabsicherung
☐ Rohrtrenner, Klasse _____ Ansprechdruck _____
☐ Rohrunterbrecher für _____ ☐ freier Auslauf

4. Nutzung von Nichttrinkwasser/Brauchwasser (Eigengewinnungsanlage)

- ☐ Ja (Antrag bei Gemeinde stellen) ☐ Nein

Wenn JA, für welche Zwecke: _____

5. Bestätigung Installationsunternehmen

- ☐ Die Kundenanlage wird nach den geltenden Vorschriften (AVBWasserV) und anerkannten Regeln der Technik und der DIN 1988 erstellt bzw. geändert. Die Inbetriebnahme erfolgt gemäß §13 AVB WasserV, d.h. die Inbetriebnahme wird von uns im Namen des Eigentümers erst beantragt, wenn dies technisch möglich ist.

Datum Unterschrift der eingetragenen Fachkraft Firmenstempel



Sollten die Erdarbeiten für die Verlegung der Trinkwasseranschlussleitung durch mich oder eine von mir beauftragte Firma ausgeführt werden, so verpflichte ich mich, die von der Gemeinde auferlegten Vorschriften zu beachten und durchzuführen.

Dies sind insbesondere:

1. Einhaltung der Unfallverhüttungsvorschriften von Leitungsgrabenarbeiten
2. Der Rohrgraben muss eine Mindestdiefe zwischen 1,20 m - 1,40 m betragen und eine Breite von mindestens 0,80 m aufweisen
3. Die Grabensohle muss frei von Steinen und sonstigen scharfkantigen Gegenständen sein (erforderlichenfalls ist eine Sandbettung einzubringen)
4. Leerrohrsysteme sind nur in gas- und druckwasserdichten Ausführung gemäß DIN 1988, DIN 18336/37, DIN 18195, DVGW G459/q und VP 601 zulässig
 - a. Diese sind vom Bauherrn zu besorgen. Der Einbau kann durch die Gemeinde oder eine Fachfirma erfolgen.
 - b. *Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die vielfach verwendeten Einführungshilfen mittels KG-Rohr nicht mehr zulässig sind! Wenn am Tag der Erstellung des Hausanschlusses keine zugelassenen Leerrohre vorgefunden werden, erfolgt kein Anschluss des Grundstückes und die Gemeinde hält sich den Einbau eines Wasserzähler-Schachtes im öffentlichen Grund offen (entstehende Kosten trägt der Grundstückbesitzer).*
5. Jedwede Schäden an der Trinkwasseranschlussleitung, die auf unsachgemäße Erdarbeiten zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Antragstellers

Einzureichende Unterlagen:

- 1 Lageplan M 1:1000
- 1 Kellergrundriss mit Angabe des Versorgungsraumes M 1:1000
- 1 Nachweis Installateurverzeichnis

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift Grundstückseigentümer
(wenn nicht zugleich Antragsteller)